

sprochen, wird dem Hrn. Verleger gleich nach dem Abdruck gratis überandt, und Bücher, welche sich nicht zur Beurtheilung in einem Modenblatte eignen, werden sofort remittirt.

Für das Beilegen von Anzeigen, welche, nach vorher gegangener Einsendung eines Censur-Exemplars, in einer Anzahl von 1900 Exempl. erbeten werden, berechnet die Expedition Zwei Thaler; die Insertionsgebühren für eine Anzeige im Intelligenz-Blatt des „Modenspiegel“ betragen für die gespaltene Zeile oder deren Raum Zwei Groschen.

Berlin, im November 1837.

Die Expedition des Berliner Modenspiegels.
Commissar in Leipzig: E. Michelsen.

[5420.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Ich ersuche die Herren Verleger, mir ihre Nova von Originalwerken, keine Uebersetzungen, aus folgenden Wissenschaften in vorbemerkter Zahl vom Anfange nächsten Jahres an sogleich nach Erscheinen einzusenden.

- 3 Theologie, evangelische, mit Ausnahme von Predigten, Lehr- und Gebetbüchern.
- 3 Philologie und orientalische Werke.
- 3 Medicin, Chirurgie, Anatomie, Physiologie u.
- 1 Chemie, Pharmacie u.
- 3 Archäologie.
- 3 Naturwissenschaften
- 2 Geologie
- 2 Botanik
- 2 Literaturgeschichte, Bücherkunde und Bibliothekwissenschaft.
- 2 Altdeutsche und nordische Poesie und Sprachforschungen.
- 2 Geschichte des Alterthums und Mittelalters.

J. A. G. Weigel in Leipzig.

[5421.] Für sämtliche Herren Buchhändler.

Im Berliner Intelligenzblatt und in der Postischen Zeitung vom 1. Nov. d. J. machte Madame Martius folgende Anzeige:

Der Herr C. A. Wolff ist nicht mehr in meinem Geschäft, welches ich hiermit anzeige.

Berlin, den 30. October 1837.

Wittwe Martius,

Besitzerin der Buchh. W. Martius u. Comp.

Indem ich obige Anzeige hiermit auch zur Kenntniß der Herren Buchhändler bringe, ergänze ich dieselbe zur Vermeidung von Mißverständnissen noch dahin, daß ich selbst und aus eigenem Antriebe mich bewogen gefunden habe, aus dem mit der Frau Wittwe Martius abgeschlossenen Societäts-Contract auszuschneiden. Madame Martius wird wahrscheinlich die Buchhandlung unter der Firma: W. Martius u. Comp. fortführen und übernimmt daher sämtliche Activa und Passiva der Handlung.

Mit Vorbehalt des Ferneren zeichne ich hochachtungsvoll

C. A. Wolff.

Berlin, den 1. November 1837.

[5422.] Balzac's alte Jungfer

fehlt uns gänzlich, wir bitten daher alle Sortimentshandlungen, welche noch Exemplare à Cond. vorrätzig haben, um baldgefällige Remittur derselben, um die zahlreich eingehenden Bestellungen expediren zu können.

Breslau, den 15. November 1837.

S. E. C. Leuckart.

[5423.] Dringende Bitte um Zurücksendung.

Da sich unser Vorrath von
Montenegro und die Montenegriner

(d. i. 11. Lfg. der Reisen- und Länderbeschreibungen.
gr. 8. broch.)

sowie der von

Die Amerikaner von Francis Grund

(d. i. 12. Lfg. der Reisen- und Länderbeschreibungen.
gr. 8. broch.)

ganz vergriffen, so ersuchen wir diejenigen Sortimentshandlungen, welche hiervon Expl. à Cond. erhielten, uns die noch vorrätzig Exemplare gef. recht bald zu remittiren. Nach Neujahr können wir hiervon kein Exemplar mehr zurücknehmen.

Stuttgart und Tübingen, 1. Novbr. 1837.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[5424.] Barthel's Religionslehre

für die Unterclasse katholischer Elementarschulen u. erbitten wir uns zurück.

Breslau, im November 1837.

S. E. C. Leuckart.

[5425.] Eine noch sehr gut conditionirte Reichbibliothek von circa 2260 Bänden (sämtl. 1/2 Lederband) ist durch mich zu einem civilen Preise zu verkaufen. Das Verzeichniß bitte ich zu verlangen.

Erfurt, den 19. Novbr. 1837.

S. W. Otto.

[5426.] In einer großen Stadt des Preuß. Staates ist eine Verlags- und Sortiments Buch- und Musikalien-Handlung, welche sich gut rentirt, Umstände halber aus freier Hand zu verkaufen, auch kann das Sortimentsgeschäft allein abgelassen werden. Zahlungsfähige Käufer wollen Adressen unter der Chiffre X. Z. bei Herrn J. Müller (F. A. Modes) in Leipzig gefälligst abgeben.

[5427.] In einer bedeutenden Verlags-, Sortiments- und Commissions-Buchhandlung, mit einem jährlichen Umsatz von 20-30,000 fl. wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Fond von 12-15,000 fl. gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffre S. T. poste restante Leipzig einzusenden.

[5428.] Offene Stelle.

Ein junger Mann, der mit der Führung der Bücher genau bekannt, und einem ausgebreiteten Sortimentsgeschäfte in jeder Beziehung vorzustehen weiß, kann durch Unterzeichneten sofort placirt werden. Die nöthigen Zeugnisse über moralisches Betragen und Empfehlung der jetzigen Principale sind bei den Zuschriften nicht zu übersehen. Junge Leute, die eben erst ihre Lehrzeit vollendet haben, bitte ich, sich um diese Stelle nicht zu bemühen.

Leipzig, den 23. Novbr. 1837.

Wilhelm Engelmann.